

Zeittafel

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Marchring**

Band (Jahr): - **(2017)**

Heft 60

PDF erstellt am: **22.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zeittafel

741	Erste urkundliche Erwähnung von Benken	1660	Johannes wird als erster Bruhin Landammann der March
844	Schenkung von Wolfhart mit Erst-Erwähnung der Schwyzer Alpen und von Wangen	1671	Bruhin in Schwyz als Beisassen anerkannt
935	Gründung des Klosters Einsiedeln	1715	Mit dem Tod von Walter Bruhin stirbt die Zuger Bruhin-Linie aus
972	Erste urkundliche Erwähnung von Siebnen	1729	Unglücksschuss von Johann Peter Bruhin
1184	Erste urkundliche Erwähnung von Schübelbach	1789	Französische Revolution und Erstürmung der Bastille
1200	March kommt als Heiratsgut zu Toggenburg	1790	Ehrebietige Vorstellung der March in Schwyz
1215	Magna Carta Libertatum in England	1791	Revolution in der französischen Kolonie Saint-Domingue / Haiti
1217	Urbar mit Ruodi Bruhin – die Erst-Erwähnung des Namens Bruhin	1798	Helvetische Revolution
1241	Rückzug der Mongolen aus Europa	1789	Kanton Linth, bis 1803
1244	Heinrich Bruhin als Zeuge	1803	Mediation durch Napoleon
1252	Herman Bruhin in Rapperswil	1812	Ausbruch des Vulkans Tambora in Indonesien, bis 1815
1331	Grosses Urbar des Klosters Einsiedeln	1833	Kantonstrennung Inner-Schwyz und Ausser-Schwyz
1347	Beginn der grossen europäischen Pandemie mit etwa 25 Millionen Toten	1845	Vulkanausbruch Hekla in Island, bis 1846
1388	Mordnacht von Weesen und Schlacht bei Näfels	1847	Sonderbundskrieg
1392	Heini Bruhin von Reichenburg	1848	Neue Bundesverfassung
1406	Hofrecht von Wangen	1852	Schweizer Franken als neues Geld
1414	Landrechtsbrief March und Schwyz	1929	Söldnerverbot gemäss Schweizer Militärstrafgesetzbuch
1419	Jahrzeitrodel von Wangen	1955	Erster Bruhin im Nationalrat
1424	Rudolf Bruhin wird Schultheiss in Winterthur	1981	Gleichberechtigung von Mann und Frau, heute Artikel 8 der Bundesverfassung
1426	Rudolf Bruhin von Rapperswil	1988	Erster Bruhin im Schwyzer Regierungsrat
1446	Schlacht bei Ragaz	1989	Entwicklung des World Wide Web im CERN in Genf
1515	Heinrich Bruhin aus Zug fällt in Marignano	2001	Internet-Lexikon Wikipedia als Stiftung gegründet
1519	Erster grosser Pestzug in der March	2017	800 Jahre Bruhin
1525	Zwingli reformiert Zürich		
1537	Benvenuti Cellini bereist die March		
1618	Beginn des Dreissigjährigen Krieges		
1629	Zweiter grosser Pestzug in der March		
1642	Grosser Dorfbrand in Schwyz		

Leseführung

Die einzelnen Kapitel sind nur teilweise nach einer zeitlichen Abfolge und nach einer inhaltlichen Logik gegliedert. Jedes Kapitel stellt ein eigenes Thema dar, weitgehend unabhängig vom übrigen Text. Der Leser kann im Inhaltsverzeichnis das gewünschte Thema und die entsprechende Seite suchen – er wird finden!